

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 16. Mai 1967

Blatt 1278

Ab nächsten Montag:

Tetanus-Schutzimpfungen - letzter Teil

=====
Erst die dritte Impfung garantiert Schutz für Jahre!

16. Mai (RK) Kommenden Montag, den 22. Mai, beginnt der letzte Teil der Tetanus-Schutzimpfungsaktion des Gesundheitsamtes der Stadt Wien. Bis 9. Juni sind die vier mit Impfpistolen ausgerüsteten Teams unterwegs, um die dritte Teilimpfung durchzuführen.

Das Gesundheitsamt macht ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nur alle drei Impfungen Schutz vor dem Wundstarrkrampf auf Jahre hinaus garantieren. Eine einzige Teilimpfung erzeugt keinen wesentlichen Schutz. Die zweite Teilimpfung, die einige Wochen später verabreicht worden ist, verleiht zwar ausreichenden Schutz, doch hält die Immunisierung nur etwa ein Jahr lang an. Die dritte Teilimpfung erst garantiert auch bei einer infektiionsgefährlichen Verletzung Impfschutz auf ungefähr fünf Jahre.

Bei der nächsten Woche **beginnenden** Impfkaktion werden vor allem jene Personen geimpft, die bereits zwei Teilimpfungen hinter sich haben. Es besteht jedoch darüber hinaus die Möglichkeit, zu ersten und zweiten Impfungen. "Erstimpflinge" müssen dazu zehn Schilling mitbringen. Für die zweite und dritte Teilimpfung genügt die Vorweisung der bei der ersten Impfung übergebenen grünen Impfkarte. Die bei dieser Impfkampagne begonnenen oder sonst noch nicht abgeschlossenen Impfungen können später in jedem Gesundheitsamt an den üblichen Impftagen, das ist Dienstag und Freitag in der Zeit von 9 bis 11 Uhr fortgesetzt beziehungsweise abgeschlossen werden.

Und hier das Programm der Impfkaktion in zwei Tabellen, die erste nach Terminen, die zweite nach den Örtlichkeiten geordnet.

./.

Wann wird wo geimpftImpftage:Impforte:

-
2. Bezirk: Karmelitergasse 9, Festsaal, 2. Stock
 10. Bezirk: Laxenburger Straße 43, Parterre,
 Zimmer 15
 22.-24.5.1967 12. Bezirk: Schönbrunner Straße 259, Sitzungssaal
 der Bezirksvorstehung, 1. Stock
 16. Bezirk: Richard Wagner-Platz 19, Festsaal
 der Bezirksvorstehung, 1. Stock
-
8. Bezirk: Schlosingerplatz 4, Sitzungssaal der
 Bezirksvorstehung, 3. Stock
 17. Bezirk: Elterleinplatz 14, Sitzungssaal,
 1. Stock
 29.-30.5.1967 20. Bezirk: Brigittaplatz 10, Gesundheitsamt,
 Parterre
 22. Bezirk: Kagran, Lorenz Kellner-Gasse 15,
 Festsaal der Bezirksvorstehung, Parterre
-
1. Bezirk: Wipplingerstraße 8, Gesundheitsamt,
 2. Stock
 31.5.-2.6.1967 3. Bezirk: Karl Borromäus-Platz 3, Parterre,
 Zimmer 22-24
 6. Bezirk: Amerlingstraße 11, (auch f.d.7. Bezirk)
 Bezirksvorstehung, 1. Stock
 18. Bezirk: Währinger Straße 124, Parterre
-
11. Bezirk: Enkplatz 2, 1. Stock, Zimmer 103
 15. Bezirk: Gassgasse 8-10, (Eingang Rosinagasse)
 Veterinäramt, Gassenlokal
 5.-6.6.1967 21. Bezirk: Am Spitz 1, Tbc-Fürsorgestelle, Parterre
 23. Bezirk: Lissing, Perchtoldsdorfer Straße 2,
 (Eingang Lehmannngasse 1) Verhandlungs-
 zimmer, Parterre
-
4. Bezirk: Proßgasse 24, (auch für den 5. Bezirk)
 Bezirksvorstehung, 1. Stock
 7.-9.6.1967 9. Bezirk: Währinger Straße 43
 13. Bezirk: Hietzinger Kai 1, (auch f.d.14. Bezirk)
 Speisesaal d.Fürsorgeamtes, Parterre
 19. Bezirk: Gatterburggasse 14, Festsaal, Parterre
-

Wo wird wann geimpft

Bezirk:	Impftage:	Impfort:
1.	31.5. - 2.6.	1, Wipplingerstraße 8/2. Stock
2.	22. - 24.5.	2, Karolitergasse 9/2. Stock
3.	31.5. - 2.6.	3, Karl Borromäus-Platz 3, Parterre
4./5.	7. - 9.6.	4, Preßgasse 24, 1. Stock
6./7.	31.5. - 2.6.	6, Amerlingstraße 11, 1. Stock
8.	29. und 30.5.	8, Schlesingerplatz 4, 3. Stock
9.	7. - 9.6.	9, Währinger Straße 43
10.	22. - 24.5.	10, Laxenburger Straße 43, Parterre, Zimmer 15
11.	5. und 6.6.	11, Enkplatz 2, 1/103
12.	22. - 24.5.	12, Schönbrunner Straße 259, 1. Stock
13./14.	7. - 9.6.	13, Hietzinger Kai 1, Parterre
15.	5. und 6.6.	15, Gassgasse 8-10, Eingang Rosinagasse, Parterre
16.	22. - 24.5.	16, Richard Wagner-Platz 19, 1. Stock
17.	29. und 30.5.	17, Elterleinplatz 14, 1. Stock
18.	31.5.- 2.6.	18, Währinger Straße 124, Parterre
19.	7. - 9.6.	19, Gatterburggasse 14, Parterre
20.	29. und 30.5.	20, Brigittaplatz 10, Parterre
21.	5. und 6.6.	21, Am Spitz 1, Parterre
22.	29. und 30.5.	22, Lorenz Kellner-Gasse 15, Parterre
23.	5. und 6.6.	23, Lehmannngasse 1, Parterre

72.000 badeten zu Pfingsten
 =====

16. Mai (RK) Die Pfingstfeiertage brachten den städtischen Sommerbädern die ersten "sommerlichen" Besucherzahlen. Insgesamt verbrachten 72.000 Personen am Samstag, am Pfingstsonntag und am Montag die Freizeit in einem städtischen Sommerbad, wobei der Besuch am Montag am besten war.

Samstag badeten 24.000 Personen. Sonntag wurden 21.000 Badegäste gezählt, darunter im Gänsehäufel 7.600, im Laaer Berg-Bad 2.700, im Ottakringer Bad 2.400, im Krapfenwaldlbad 1.650 und im Strandbad Alte Donau 1.450.

Am Montag gab es 27.000 Besucher, davon 9.600 im Gänsehäufel, 4.500 im Laaer Berg-Bad, 3.000 im Ottakringer Bad, 2.000 im Krapfenwaldlbad² und 1.850 an der "Alten Donau".

- - -

Istanbuler Vizebürgermeister von Wien sehr beeindruckt
 =====

16. Mai (RK) Der Vizebürgermeister von Istanbul, Burkan Güngör, der zu einem längeren Studienaufenthalt kommunaler Einrichtungen in Wien weilt, besuchte heute vormittag das Wiener Rathaus. Bürgermeister Bruno Marek empfing den türkischen Gast, der in einigen Tagen Wien wieder verlassen wird, in seinem Arbeitszimmer. Vizebürgermeister Güngör hat ein umfangreiches kommunales Besichtigungsprogramm absolviert und dabei, wie er betonte, starke Eindrücke empfangen. Ganz besonders gefallen haben dem türkischen Kommunalpolitiker aber die Wiener Kindergärten.

Bürgermeister Marek überreichte seinem Gast zur Erinnerung an Wien einen Abguß unseres ältesten Stadtsiegels.

- - -

27 ausländische Bürgermeister kommen zu den Festwochen nach Wien
=====

16. Mai (RK) Auch heuer wieder hat Bürgermeister Bruno Marek Antskollegen aus europäischen Städten anl. Blich der Wiener Festwochen in unsere Stadt eingeladen. Insgesamt 27 Stadtoberhäupter haben die Einladung angenommen und werden an der Festwocheneröffnung am kommenden Samstag abend auf dem Rathausplatz teilnezmnen. Bei dem Bürgermeister-Treffen werden vor allem Vertreter deutscher Städte erwartet, aber auch die Oberhäupter russischer, Schweizer, italienischer, jugoslawischer finnischer und dänischer Städte.

Als Vorhut sozusagen besuchte heute bereits der Oberbürgermeister von Braunschweig, Bernhard Ließ, das Wiener Rathaus und wurde von Bürgermeister Bruno Marek herzlich begrüßt. Die übrigen ausländischen Kommunalpolitiker werden in Laufe des Samstag in Wien eintreffen und wie berichtet an der Festwocheneröffnung teilnehmen. Über das Wochenende werden sie dann Gelegenheit haben, mehrere Festwochenveranstaltungen zu besuchen und bei einer Stadtrundfahrt das Neue Wien kennenzulernen. Das offizeille Mittagessen im Wappensaal des Wiener Rathauses ist für Montag, den 22. Mai, vorgesehen. Dienstag, den 23. Mai, werden die ausländischen Bürgermeister Wien wieder verlassen.

- - -

Vizebürgermeister Dr. Drimmel begrüßte Reichsbund-Sportler
=====

16. Mai (RK) Zu Pfingsten fand anlässlich des 20jährigen Bestehens des Reichsbundes ein Sportfest statt, an den auch deutsche und Schweizer Sportler teilnahmen. Heute abend ist in Niederösterreichischen Landhaus eine festliche Kundgebung vorgesehen, bei der auch Vizebürgermeister Dr. Drimmel als Präsident des Österreichischen Olympischen Komitees sprechen wird. Der Kommunalpolitiker Dr. Drimmel begrüßte heute vormittag in den Wappensälen des Rathauses eine Abordnung von Reichsbund-Funktionären mit den ausländischen Gästen und hieß sie herzlich willkommen.

- - -

350-Millionen-Wiener-Stadtanleihe
=====

Zeichnungsfrist von 5. bis 9. Juni 1967

16. Mai (RK) Der Wiener Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung am Freitag dieser Woche über einen Antrag beraten, der die Aufnahme einer Inland-Anleihe in Höhe von 350 Millionen Schilling und Weitergabe des Anleihe-Erlöses an die Wiener Stadtwerke zur Finanzierung einer Reihe außerordentlicher Investitionen der E-Werke, Gaswerke und Verkehrsbetriebe vorsieht.

In der Begründung des Antrages heißt es: "Im Zuge der Modernisierung und des Ausbaus der Elektrizitätswerke, Gaswerke und Verkehrsbetriebe sind die Wiener Stadtwerke gezwungen, eine Reihe außerordentlicher Investitionen unverzüglich durchzuführen.

Die anhaltend rege Verbauung weiter Gebiete mit Wohnhäusern, Industrie- und Gewerbeanlagen und das dauernde Ansteigen der Zahl der Verbrauchsgeräte für Strom und Stadtgas hat eine seit Jahren anhaltende Ausweitung des Bedarfes an diesen Energieträgern zur Folge und macht auch einen andauernden Ausbau der Erzeugungs- und Verteilungsanlagen notwendig.

Die Elektrizitätswerke beabsichtigen eine weitere moderne 100/110 MW-Dampfanlage (Block VI) im Kraftwerk Simmering samt allen dazugehörigen elektrischen und sonstigen Einrichtungen zu errichten und die Anlagen des Blockes V fertigzustellen. Von der ÖMV Schwechat zum Dampfkraftwerk Simmering soll eine Pipeline gebaut werden. Weiter ist die Erweiterung des 110 kV-Kabelnetzes für die Fortleitung der Energie aus den Blockkraftwerken in Simmering vorgesehen.

Die Gaswerke wollen CO-Konvertierungsanlagen zu bestehenden Erdgas-Wasserdampfsplatanlagen und von Luft-Methan-Splatanlagen mit CO-Konvertierung und einen Schraubengasbehälter errichten. Weiter wird die Aufstellung neuer Dampfkessel und von Stadtgebläsen mit Gas- beziehungsweise Dampfturbinenantrieb in den Werken Simmering und Leopoldau vorgenommen.

Die Verkehrsbetriebe werden den Bau einer Hauptwerkstätte und die Erneuerung des Straßenbahnparkes sowie die Beschaffung von Großraumautobussen als Ersatz für ausscheidende alte Fahrzeuge sowie zur Umstellung von Straßenbahnlinien auf Autobusbetrieb fortsetzen."

Das Bundesministerium für Finanzen hat der Anleihe bereits zugestimmt. Die Zeichnungsfrist wird vom 5. bis einschließlich 9. Juni 1967 dauern. Die Verzinsung wird wieder sechs Prozent betragen, bei einem Emissionskurs von 96 Prozent. Als Laufzeit sind 15 Jahre vorgesehen.

Nach Zustimmung durch den Wiener Gemeinderat wird der städtische Finanzreferent Vizebürgermeister Felix Slavik in einer Pressekonferenz die näheren Details der Anleihe mitteilen.

- - -

Geehrte Redaktion!

Wir erinnern daran, daß morgen, Mittwoch, 17. Mai, um 10 Uhr, die neue Feuerwache Liesing, 23, Siebenhirtenstrasse 8-10, durch Bürgermeister Bruno Marek ihrer Bestimmung übergeben wird. Zufahrt mit Straßenbahnlinie 60 und Autobuslinien 64 und 66 A.

- - -

Bestandsaufnahmen bei der Wiener Landwirtschaft

=====

16. Mai (RK) Auf Grund einer Verordnung des Landwirtschaftsministeriums werden in allen Bundesländern Erhebungen über den Feldgemüseanbau und über den Bestand an landwirtschaftlichen Traktoren und anderen treibstoffverbrauchenden landwirtschaftlichen Maschinen durchgeführt. Als Stichtag für die Erhebung bezüglich des Landmaschinenbestandes gilt der 3. Juni, der Feldgemüseanbau wird mit zwei Stichtagen erhoben, und zwar dem 3. Juni und dem 3. September.

Bei der Landmaschinen-Erhebung sind alle Bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit einer Nutzfläche von mindestens 0,5 Hektar auskunftspflichtig. Bei Garten-, Obst- oder Weinbaubetrieben besteht diese Verpflichtung ohne Rücksicht auf das Flächenausmaß. Bei Maschinen, die im gemeinsamen Eigentum zweier oder mehrerer Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Betrieben stehen, ist jener Miteigentümer auskunftspflichtig, bei dem die Maschine am Mittag des Stichtages steht. Dies gilt besonders für Selbstfahrmähdrescher.

Bei der Feldgemüse-Erhebung werden alle landwirtschaftlichen Betriebe mit einer Gesamtfläche von mindestens 0,5 Hektar, die Feldgemüse anbauen, erfaßt.

Für die Erhebung über den Feldgemüseanbau müssen bis 3. Juni, beziehungsweise bis 3. September Erhebungsbogen ausgefüllt und bei den Magistratischen Bezirksämtern abgegeben werden. Die Fragebogen und Formulare sind ab sofort bei den zuständigen Magistratischen Bezirksämtern erhältlich.

Die Angaben für die Landmaschinenerhebung müssen bei den Bezirksämtern mündlich gemacht werden, und zwar in der Zeit vom 4. Juni bis 2. Juli. Die Leistungsangaben bei Traktoren sind durch Vorlage des Zulassungsscheines nachzuweisen.

- - -

Regelmäßige Brucellose-Untersuchungen in Wien

16. Mai (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien - 13. Stück des Jahrganges 1967 - enthält unter der laufenden Nummer 23 eine Verordnung des Landeshauptmanns über die periodische Untersuchung von bangfreien Ridenbeständen auf Brucellose. Dieser Verordnung zufolge werden auch heuer alle in Wien gehaltenen Rinder auf die in Wien schon fast ausgerottete "Bang-Krankheit" untersucht.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

16. Mai (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Kochsalat 6 S bis 8 S je Kilogramm, Neusiedler-salat 1.50 S bis 2.50 S je Stück, Blätterspinat 4 S bis 5 S je Kilogramm.

Obst: Äpfel 6 S bis 8 S je Kilogramm, Birnen 6 S bis 8 S je Kilogramm, Orangen 6 S bis 8 S je Kilogramm.

- - -

Deutsche Walzermeister in Wien
=====

16. Mai (RK) Am Pfingstsonntag trafen in Wien der 21-jährige Technologiestudent Jürgen Alt aus Saarbrücken und seine 19-jährige Tanzpartnerin, die Angestellte Birgit Jakob, ein, die den ersten Preis bei dem anlässlich der Österreich-Tage 1967 in Saarbrücken durchgeführten Walzerwettbewerb erreichten. Sie gewannen einen dreitägigen Wien-Aufenthalt, bei dem sie Gäste der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien waren.

Jürgen Alt und Birgit Jakob traten bei dem Saarbrücker Ballabend "So tanzt man nur in Wien" mit 38 anderen Paaren aus dem ganzen Saarland zu einer Walzerkonkurrenz an. Dieses wienerische Tanzfest war einer der Höhepunkte der groß-angelegten Österreich-Tage in Saarbrücken. Gestern lud man die "Walzermeister" ein, in Hübner's Kursalon im Stadtpark auf der soeben neu eröffneten zweiten Tanzfläche vor dem Musikpavillon ihre Kunst im Walzertanzen auch auf Wiener Böden zu zeigen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 16. Mai
=====

16. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland 5.854, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 17.10 bis 17.80 S, 1. Qualität 16.30 bis 17 S, 2. Qualität 15.80 bis 16.20 S, 3. Qualität (13.50 S) 14.80 bis 15.70 S, Zuchten extrem 12.50 bis 13.50 S, Zuchten 11 bis 12.40 S, Altschneider 10 bis 11.50 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 33 Groschen je Kilogramm und beträgt 16.09 S.

Außermarktbezüge in der Zeit vom 11. bis 16. Mai (ohne Direkteinbringungen in die Bezirke) 1190 Stück.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 16. Mai
=====

16. Mai (RK) Aufgetrieben wurden 36 Stück, hievon 2 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 31 Stück verkauft, als Nutztiere keines, unverkauft blieben 5 Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 18, Oberösterreich 7, Burgenland 7, Steiermark 4.

Preise: Schlachttiere Fohlen 16 bis 17 S, Pferde extrem 11.20 bis 12 S, 1. Qualität 10 bis 11 S, 2. Qualität 8.80 bis 9.60 S, 3. Qualität (5 S) 8 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde ermäßigte sich um 58 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde beträgt 10.08 S, für Schlachtfohlen 16.50 S, für Pferde und Fohlen 10.49 S.

- - -

Gymnasiasten spielen "Die Fliegen"
=====

16. Mai (RK) Donnerstag, den 18., und Freitag, den 19. Mai, jeweils um 19 Uhr, führen Schüler des Bundesrealgymnasiums, 15, Henriettenplatz 6, im Schulhaus das Stück von J.P. Sartre "Die Fliegen" auf.

Wie die Direktion in ihrer Einladung kommentiert, ist diese Aufführung nicht das Ergebnis der Überschätzung der eigenen Fähigkeiten, sondern entspringt echter Freude an der dramatischen Kunst und an dem Willen, sich mit Problemen unserer Gegenwart ernsthaft auseinanderzusetzen. Obwohl eine routinierte, vollkommene Darstellung trotz der aufgewendeten Mühe wahrscheinlich nicht erreicht werden wird, sollte begrüßt werden, daß sich hier Schüler freiwillig in ihrer Freizeit dieser schwierigen Aufgabe unterzogen haben.

- - -

Berufsschule: Leistungsschau der Kleidermacherinnen
=====

16. Mai (RK) Die Schülerinnen der Fachschule der Stadt Wien für Damenkleidermacherinnen im dritten Zentralberufsschulgebäude, 12, Längenfeldgasse 13-15, veranstalten Samstag, den 20. Mai, um 17 Uhr eine Leistungsschau. Zufahrt: Autobuslinien 61 und 63.

- - -

Personalmeldung
=====

16. Mai (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute den neuen Leiter der Magistratsabteilung 23 (Gebäude des Wohlfahrts- und Gesundheitswesens und verschiedene Nutzbauten), Stadtbaurat Dipl.-Ing. Heinrich Vana, zum Oberstadtbaurat befördert.

- - -

Katholische Lehrerschaft tagt in Wien
=====

16. Mai (RK) Die diesjährige Delegiertentagung der Katholischen Lehrerschaft Österreichs findet gegenwärtig aus Anlaß des 70jährigen Bestandes der Wiener Landesvereinigung in Wien statt. Rund 120 Delegierte aus allen Bundesländern und zahlreiche Gäste von ausländischen Schwesterorganisationen haben sich dazu eingefunden.

Zu Ehren der Delegierten gab Bürgermeister Bruno Marek heute abend einen Empfang in den Wappensälen des Wiener Rathauses, an dem von seiten der Stadt Wien auch Erster Landtagspräsident Dr. Wilhelm Stemmer, Stadtrat Dr. Pius Prutscher, Stadtschulratspräsident Dr. Max Neugebauer und Vizepräsident Markus Bittner teilnahmen.

In seiner Begrüßungsansprache betonte der Bürgermeister, daß die Wiener Stadtverwaltung den Problemen der Schulbildung und der Jugenderziehung seit jeher besonderes Augenmerk geschenkt habe. Daher verfolge sie auch mit großem Interesse die Beratungen der Katholischen Lehrerschaft, die die pädagogischen Konsequenzen aus dem Zweiten Vatikanischen Konzil behandle. Den Lehrern komme nächst dem Elternhaus die entscheidende Aufgabe bei der Heranbildung der jungen Generation zu.

Bürgermeister Marek berichtete den Delegierten sodann von seiner Privataudienz bei Papst Paul VI. anlässlich seines Besuches in Rom.

- - -